Gemeindebrief

Evangelische Luthergemeinde Singen

Herbst 2019

Liebe Leserin, lieber Leser

Bei manchen Menschen entdeckt man erst auf den zweiten Blick, welche Fähigkeiten, welche kostbaren Eigenschaften sie haben. Auf den ersten Blick wirken sie unauffällig, ruhig, in sich gekehrt. Nach und nach merkt man dann aber, wie wertvoll es ist, ihnen zu begegnen, gemeinsame Zeit zu verbringen. Manchmal umgeben sich Menschen auch mit einer stacheligen Schale. Sie sind scheinbar unfreundlich, wortkarg, unnahbar. Auch hier entdecken wir aber manchmal nach einiger Zeit: Da ist noch etwas unter der äußeren Schicht. Da sind nicht nur Stacheln, da kommt noch etwas anderes, Wunderbares zum Vorschein!

Auf dem Titelblatt unseres Gemeindebriefes sind Kastanien zu sehen. Kastanien gehören für mich mit zu den schönsten Früchten, die der Herbst bereithält. Sowohl die Rosskastanien als auch die leckeren Maroni! Auch hier sind die braunen, glänzenden Früchte von einer stacheligen Schale umgeben. Die Kastanie ist für mich ein symbolträchtiges Bild für uns Menschen! Wenn wir uns vom Äußeren, von einem vielleicht „stacheligen“ ersten Eindruck nicht abschrecken lassen, entdecken wir oft ganz liebenswürdige, seelenvolle Personen.

Im 1. Buch Samuel heißt es: Der Mensch sieht, was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz an.

Gott urteilt und bewertet anders als wir Menschen das üblicherweise tun. Und er lädt uns ein, es ihm gleich zu tun; dass wir nicht vorschnell urteilen, sondern uns näher mit einem Menschen befassen, uns auf ihn einlassen. Vielleicht begegnet mir jemand schlecht gelaunt, weil er gerade sehr unter Druck steht, weil er nicht weiß, wie er all die vor ihm liegenden Aufgaben bewältigen soll. Vielleicht ist eine sehr schüchtern und spricht deshalb von sich aus niemanden an. Oder jemand hat große Sorgen, kann sich deshalb nicht für seine Mitmenschen öffnen. Auch wenn wir einmal sehr enttäuscht oder verletzt worden sind, schützen wir uns gerne mit einer harten Schale. Gott sieht das Herz an. Er ermutigt auch uns, tiefer zu sehen, das Herz eines Menschen zu finden, es zu öffnen. Und so den wertvollen Kern zu entdecken, der in jedem Menschen steckt.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie dann und wann diese Erfahrung machen dürfen! Und dass Sie spüren, dass wir vor Gott sein können, wie wir sind!

Ihre Pfarrerin
Andrea Fink-Fauser

Gottesdienste und Veranstaltungen
in der Lutherkirche und Umgebung

Donnerstag, 26. September 2019
19.30 Uhr - Gregorian Voices
Konzert der „Gregorian Voices“ in der Lutherkirche (Karten an den üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich)

Sonntag, 29. September 2019
10.00 Uhr - Erntedank-Gottesdienst
Einführung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden,
Pfrin. Fink-Fauser mit Team

Mittwoch, 09. Oktober 2019
18.30 Uhr - Garten der Schöpfung
Ökumenische Abendandacht im Garten der Schöpfung

Sonntag, 13. Oktober 2019
19.00 Uhr - Andacht „moment mal“
Einladung zur Abendandacht in der St. Peter & Paul Kirche

Freitag, 18. Oktober 2019
19.00 Uhr - Clara Schumann Abend
Benefizveranstaltung für die Krankenhausseelsorge

Sonntag, 20. Oktober 2019
10.00 Uhr - Konfirmations-Jubiläum
Festlicher Gottesdienst mit Abendmahl zum Konfirmationsjubiläum, mit Posaunenchor, Pfrin. Fink-Fauser

Samstag, 26. Oktober 2019
09.30 Uhr - KinderKirchenMorgen
Einladung an alle Kinder in das Gemeindezentrum

Sonntag, 27. Oktober 2019
10.00 Uhr - Gottesdienst
anschließend 10:45 Uhr Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Kandidaten/-innen zur Ältestenwahl, mit Kirchencafé

Samstag, 09. November 2019
18.30 Uhr - Nacht der lebenden Bücher. Eine Veranstaltung im Rahmen des interreligiösen Dialogs in der Stadtbücherei Singen

Sonntag, 10. November 2019
19.00 Uhr - Andacht „moment mal“
Einladung zur Abendandacht in die St. Peter & Paul Kirche

Kasualien in der Lutherkirche

Taufen

- Emilia Feline Bauer
- Adelia Kern
- Luan Kümmel
- Julia Golder
- Edwin Schmidt
- Rico Albrecht
- Lotta-Sophie Karcher
- Paul Emil Karcher
- Lavea Seraphina Sauter
- Tom Valentin Terlecki
- Alexa Karabajev
- Oleg Karabajev
- Roman Karabajev
- Elina Henke
- Luisa Senge
- Leo Olinger
- Nelly Olinger

Bestattungen

- Dietrich Beske, 86 Jahre
- Viktor Schnegelberger, 59 Jahre
- Cornelia Kersting geb. Andris, 58 Jahre
- Valentin Klaus, 63 Jahre
- Elke Ziegler, 62 Jahre
- Jürgen Scholz, 63 Jahre
- Karl-Heinz Weiß, 73 Jahre
- Hanna Reichelt geb. Söcknick, 94 Jahre
- Lene Wiegant geb. Girts, 79 Jahre
- Johanna Zuber, 89 Jahre
- Robert Hassler, 93 Jahre
- Reinhold Reuss, 80 Jahre
- Michaela Fahrner, 58 Jahre
- Prof. Dr. Burkhard Helpap, 84 Jahre
- Brunhilde Lupsina geb. Geissler, 81 Jahre
- Ursula Betting geb. Müller-Blank, 101 Jahre
- Zoja Dolgikh, 84 Jahre
- Hermine Kraus geb. Butt, 93 Jahre

Trauungen

- Dominic Spies und Ann-Kathrin Spies, geb. Sorek
- Kai Lupsina und Rahel Lupsina, geb. Spalinger
- Manuel Kramer und Alina Kramer, geb. Weise
- Maximilian Meurer und Melanie, geb. Messmer

Im Herbst sammelte ich alle meine Sorgen und vergrub sie im Garten. Als der Frühling wiederkehrte, um die Erde zu heiraten, da wuchsen in meinem Garten schöne Blumen.“

Khalil Gibran

Trauer um Johanna Zuber

Beim ökumenischen Gottesdienst zum Stadtfest am 30. Juni war Johanna Zuber noch dabei – einen Tag später verstarb sie plötzlich und unerwartet!

Sie war 89 Jahre alt geworden.

In unterschiedlichen Bereichen war sie in unserer Gemeinde aktiv:

einige Jahre war sie Kirchenälteste, leitete auf diese Weise die Gemeinde mit. Über 20 Jahre war sie im Besuchsdienst tätig. Viele Menschen hat sie im Lauf der Zeit besucht, hat zugehört, intensive Gespräche geführt. Über diese Arbeit sagte sie selbst am Ende als Resumée: „Man spürt, dass man Freude bringen konnte. Gerade für Menschen, die alleine leben, ist es ein kostbares Geschenk, wenn jemand Zeit zum Zuhören hat!“ Neben den Besuchen selbst hatte sie auch von Anfang an die Verwaltung der Geburtstagslisten übernommen. Regelmäßig besuchte sie die Gottesdienste, beteiligte sich aktiv an der Gestaltung des Gemeindelebens. Sie sah oft auch ganz praktisch, wo etwas gebraucht wurde – z.B. haben wir ihr das Geländer im Altarraum der Kirche zu verdanken!

Wir sind sehr dankbar für alles, was sie für die Luthergemeinde getan hat und werden sie in lebendiger Erinnerung behalten! Das Bibelwort bei ihrer Trauerfeier stammte aus dem Matthäusevangelium:

„Selig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.“

Andrea Fink-Fauser

Ältestenwahl am 1. Dezember 2019

1. Advent 2019

Der Ältestenkreis leitet gemeinsam mit dem Pfarrer /der Pfarrerin die Gemeinde. Er berät und entscheidet über geistliche, finanzielle, rechtliche und verwaltungsmäßige Angelegenheiten. Er trägt somit große Verantwortung in der Pfarrgemeinde!

In einer landeskirchlichen Aufgabenbeschreibung wird ausgeführt, was konkret von Kirchenältesten erwartet wird:

Kirchenälteste sind

HELLHÖRIG: Sie sind das Ohr an der Gemeinde, nehmen Wünsche und Anliegen auf.

IDEENREICH: Sie koordinieren Angebote von der Krabbelgruppe bis zum Seniorenkreis, vom Jugendcamp bis zur Familienfreizeit.

HILFREICH: Sie überlegen, wo diakonische Hilfe und Gaben in Ihrer Gemeinde am nötigsten sind.

INSPIRIERT: Sie denken darüber nach, wie der Gottesdienst und das Gemeindeleben einladend gestaltet werden können.

WEITSICHTIG: Sie verwalten die Gemeindefinanzen und entscheiden über Bauvorhaben und Stellenbesetzungen.

Sie bedenken Sinn und Ziele ihrer Arbeit in der Gemeinde und haben keine Angst davor, auch unbequeme Erkenntnisse auszusprechen!

Im Herbst werden allen wahlberechtigten Gemeindegliedern per Post die Wahlunterlagen zugeschickt. Die Wahl findet als Briefwahl statt. Sie können Ihre ausgefüllten Unterlagen entweder im Pfarramt persönlich abgeben oder mit der Post schicken.

Zeitlich ist dies möglich ab Erhalt der Unterlagen bis zum 1. Advent (1. Dezember 2019) um 14.00 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt müssen alle Wahlzettel im Pfarramt angekommen sein. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! So erfahren die Kandidaten auch Ihre Unterstützung für ihr Engagement.

Am 27. Oktober findet im Anschluss an einen (kurzen!) Gottesdienst eine Gemeindeversammlung statt, in der sich die Kandidatinnen und Kandidaten persönlich vorstellen.

Beginn der Gemeindeversammlung: 10.45 Uhr

Mit den Wahlunterlagen werden Sie eine kurze schriftliche Vorstellung aller Kandidaten erhalten.

Andrea Fink-Fauser

Warum wählen?

Alle sechs Jahre werden in unserer Kirche die Gemeindeleitungen neu gewählt. Für manche stellt sich dabei die Frage: **„Warum sollte ich wählen? Was wähle ich? Wen wähle ich? Warum wird in der Kirche überhaupt gewählt?“**

Die Kirche, und damit jede einzelne Gemeinde vor Ort, beruht auf dem Prinzip der Mitarbeit ihrer Mitglieder. Das ist nicht viel anders als in einem Verein, einer Partei oder einer anderen Organisation: Nur dann, wenn Menschen sich beteiligen, die anfallenden Arbeiten erledigen, sich sozialgesellschaftlich engagieren – dann funktioniert das Ganze!

In unserer Kirche werden die Leitungsgremien - meist zum größten Teil - mit gewählten Ehrenamtlichen besetzt.

Deren Aufgabe hat Gewicht: Sie erarbeiten Ziele und Schwerpunkte der kirchlichen Arbeit. Sie entscheiden mit, wer in der Kirchengemeinde hauptamtlich tätig ist. Sie wählen den Pfarrer oder die Pfarrerin und wachen über die Finanzen ihrer Kirchengemeinde.
Gottesdienst und Kirchenmusik, Kindergarten und Diakoniestation,

Kinder- und Jugendarbeit, Angebote für Senioren und Bildungsarbeit sowie vieles andere mehr sind Themen in der Gemeinde, die von Ihnen bearbeitet werden.

Bleibt die Frage, wie diese wichtigen Leitungsämter besetzt werden sollen. In einer Kirche, die nach demokratischen Spielregeln arbeitet, kann das nur durch eine Wahl erfolgen. Denn die Gemeindeleitung repräsentiert alle Gemeindeglieder, handelt stellvertretend für die Gemeindeglieder und integriert verschiedene Positionen und Meinungen aus der Gemeinde.

Durch Ihre Wahlbeteiligung berechtigen Sie bestimmte Personen aus der Gemeinde, diese Funktionen auszuüben und im Namen aller und für alle verbindlich zu entscheiden. Und je mehr sich an der Wahl beteiligen, desto gestärkter kann ein Leitungsgremium arbeiten.

In allem bezeugt Ihre Gemeinde die Liebe Gottes zu allen Menschen und leistet einen wichtigen Beitrag für die soziale Kultur in Ihrem Wohnort. Mit Ihrer Wahlbeteiligung sorgen Sie dafür, dass dies auch weiterhin so bleibt.

Die Kandidierenden, die sich für das verantwortungsvolle Leitungsamt zur Verfügung stellen, brauchen Ihre Unterstützung!

Spätestens bis zum 16. November erhalten Sie Ihre persönlichen Briefwahlunterlagen. **Bis zum 1. Dezember können Sie dann wählen.** Bitte bringen Sie dazu Ihren Wahlbrief zurück ins Pfarramt oder werfen ihn in einen der aufgestellten Wahlbriefkästen.

Ein herzliches Dankeschön schon jetzt für Ihre Unterstützung.

Wahlausschuss der badischen Landeskirche

Diakonie Baden

UNERHÖRT!
DIESE ALLTAGSHELDEN.

Sammlung „Woche der Diakonie“ 2019
„UNERHÖRT! DIESE ALLTAGSHELDEN.“

Woche der Diakonie
29. Juni – 7. Juli 2019

Alltagshelden tragen keinen Umhang und keine Masken. Sie haben keine übermenschlichen Kräfte und kommen nicht aus dem Nichts. Und selten sind sie Einzelkämpfer. Denn sie wissen: Gemeinsam schaffen wir etwas, was jede und jeder alleine nie schaffen würde: Mensch sein. Und anderen helfen, Mensch zu bleiben.
Unauffällig sind sie meistens – diese Art von Heldinnen und Helden. Denn der Alltag nimmt sie voll in Beschlag.

In unserer Kirchengemeinde. In unserer Nachbarschaft. In der Schwangerenkonfliktberatung, der Diakoniestation, der Pflegeeinrichtung, der Kita, der Werkstatt für Menschen mit Behinderung, der Schuldnerberatung, dem Tafelladen.
So sehen sie aus: Die dreißigjährige Alleinerziehende, mehr als ausgelastet, die trotzdem noch ein fremdes Kind bei sich aufnimmt, das sonst in ein Heim müsste. Der Ruheständler, der Stunden und Stunden auf Behördengängen zubringt, um jugendlichen Flüchtlingen den Start ins Berufsleben zu erleichtern. Die Pflegekraft, die neben ihrem Fachwissen ihr ganzes Herz und ihre ganze Empathie einbringt, um Menschen, die auf sie angewiesen sind, mit Liebe zu begegnen. Die Frau und der Mann, die sich sagen: „Da will ich mithelfen – mit meiner Spende.“
Sie fallen kaum auf. Aber sie erkennen sich untereinander. Als Haupt- und Ehrenamtliche, als Spenderinnen und Spender, als Nachbarn und Mitmenschen, die es selbst nicht leicht haben. Ohne Worte. Einfach beim Tun. Und verändern die Welt – in Gottes Richtung.

Unsere Kirche und ihre Diakonie bietet einen Platz für Alltagshelden: In den fast 2.000 Angeboten vom Arbeitslosenprojekt bis zum Treff für Menschen mit psychischer Erkrankung, von der

Bahnhofsmission bis zum Mehrgenerationenhaus, vom Seniorenheim bis zur Kindertagesstätte, von der Sozialstation bis zur Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung, von der Jugendhilfeeinrichtung bis zur Schwangerschaftskonfliktberatung. Die mehr als 37.000 haupt- und 12.000 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie in Baden kennen ihre Aufgabe – und lieben sie. Sie bieten Schutz, zeigen Möglichkeiten, schaffen Perspektiven, ermöglichen Freiräume. Durch sie entsteht etwas Neues, etwas Gutes …
Durch die Sammlung der Diakonie werden in diesem Jahr besonders Projekte unterstützt, die die Begegnung zwischen Menschen fördern, Einsamkeit durchbrechen und die Chancen zu einem selbstbestimmten Leben verbessern. Projekte, die den Alltag von Menschen erleichtern sollen.
Bitte machen Sie mit. Seien Sie selbst eine Alltagsheldin oder ein Alltagsheld. Mit dem, was Sie einbringen können und möchten. Mit Ihrer Zeit und Ihrem Engagement und mit Ihrer Spende. Auch bei Ihnen vor Ort und in der Region! Denn 20 Prozent Ihrer Spende bleibt in Ihrer Gemeinde für ihre eigenen diakonischen Aufgaben. Und weitere 30 Prozent erhält das Diakonische Werk Ihres Kirchenbezirks. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mehr Informationen unter:
www.diakonie-baden.de

Benefizabend

zugunsten des

Förderkreises Krankenhaus-Seelsorge

Am **18.10. 2019** findet anlässlich des 200. Geburtstages von Clara Schumann ein Benefizabend mit Musik von Clara Schumann, Robert Schumann und Johannes Brahms und Texten rund um die deutsche Pianistin und Komponistin in der Lutherpfarrei Singen statt. Kantorin Pia Löb wird einige ihrer Stücke auf dem Klavier spielen. Zudem wird es Lesungen aus der damaligen Zeit geben. Der Abend wird kulinarisch mit einem 4-Gänge-Menü umrundet – alles von dem bewährten Team selbst gekocht.

Beginn ist um 19.00 Uhr
Kosten: 50 Euro

Anmeldung erforderlich (über das Pfarramt möglich)

Konfirmandenjahrgang 2019/2020

An einem sommerlichen Abend Anfang Juli fand die Anmeldung der neuen Konfirmanden statt – auch dieses Mal bilden die Luther- und die Bonhoeffergemeinde eine gemeinsame Gruppe.
Es ist jedes Mal spannend, wie viele Jugendliche sich anmelden, wie sich die Gruppe zusammensetzt und welche Wünsche und Erwartungen die neuen Konfirmanden mitbringen.
Nachdem die beiden letzten Konfirmandenjahrgänge eher klein waren, übertraf die diesjährige Anmeldung zahlenmäßig alle Erwartungen: Immer mehr Jugendliche und ihre Eltern, teilweise auch Geschwister, strömten am Anmeldungsabend in den Raum, mehr und mehr Stühle wurden hinzugerückt: 24 Mädchen und Jungen haben sich entschlossen, im September ihre Konfi-Zeit in der Luther- und Bonhoeffergemeinde zu starten! Auch sonst war die Anmeldung eine rundum erfreuliche Veranstaltung: Die lebendige und motivierte Truppe von Jugendlichen fand sich gleich zu einem anregenden Austausch zusammen. Und auch die Eltern sammelten Ideen, wie sie ihre Kinder in der Konfi-Zeit begleiten und sich in der Gemeinde und bei Aktivitäten der Konfirmanden einbringen können.

Ein herzliches Willkommen den Konfirmanden und ihren Familien im Namen der ganzen Gemeinde!

Dr. Christiane Götzeler

Weitere Termine:

Am **21./22. September** fahren die Jugendlichen zur Konfirmandenfreizeit nach Ludwigshafen. Abfahrt 09:00 Uhr.

Am **29. September** stellen sich die neuen Konfirmanden im Sonntagsgottesdienst vor.

Mittwoch, **02. Oktober** Ausflug zur Bibelgalerie Meersburg

Die Konfirmation wird am **26. April 2020** in der Lutherkirche gefeiert.

Taufe einmal anders ...

Taufe einmal anders: am Bodensee in einer kleinen Bucht in der Nähe des Mooser Strandbades! Es war für alle eine sehr eindrückliche Erfahrung!

Ökumenische Bibelwoche & Buß- und Bettag

20. November 2019
19.30 Uhr

Aus verschiedenen Gründen beschloss die ACK-Mitgliederversammlung, die ökumenische Bibelwoche vom Herbst auf das Frühjahr bzw den Frühsommer zu verlegen:
vom 25.5. bis 27.5.2020. Der **ökumenische Buß- und Bettagsgottesdienst findet aber in bewährter Weise statt: am Mittwoch, 20. November um 19.30 in der Lutherkirche (mit Abendmahl**). Der Gottesdienst wird von einem ökumenischen Team vorbereitet und gestaltet. Anschließend laden wir zu Imbiss und Gespräch im Luthersaal ein.

Nacht der lebenden Bücher:
Wie begleitet mich meine Religion?

Eine ganz besondere Veranstaltung im Rahmen des interreligiösen Dialogs in Kooperation mit der Stadtbücherei!
Was bewegt Musliminnen in Singen? Wie sieht der Tageslauf einer buddhistischen Nonne aus? Wie prägt der christliche Glaube den Alltag eines Angestellten? Antwort auf diese und viele anderen Fragen geben die lebenden Bücher am Abend des 9. November 2019. Hier leihen Besucher nicht Bücher zum Lesen, sondern Menschen für ein Gespräch aus. Die „Leser" bekommen durch Erzählungen Einblicke in den ganz persönlichen Alltag der lebenden Bücher und erfahren, welche Rolle Religion und Glaube dabei spielen. In drei Runden können die Besucher sich für jeweils eines der lebenden Bücher entscheiden. Die Gespräche finden in kleinen Gruppen statt und dauern ca. 30 Minuten. Schon seit einiger Zeit treffen wir uns in Singen in einer interreligiösen Gesprächsgruppe. Bei einem dieser Treffen entschieden wir uns, eine solche Veranstaltung für die Öffentlichkeit durchzuführen. Die Stadtbücherei ist ein idealer Ort dafür – wir freuen uns sehr, dass sie diese Veranstaltung als Kooperationspartnerin mitträgt und mit durchführt! Auch das Carifé wird an diesem Abend offen sein und uns in den Pausen mit Getränken und einem kleinen Imbiss bewirten!
Ganz bewusst wählten wir den 9. November als Datum. Die Erinnerung an die Reichspogromnacht am 9.November 1938 macht uns deutlich, wie wichtig es ist, einander mit Respekt, Interesse und Wertschätzung zu begegnen!

Andrea Fink-Fauser

Samstag, 9. November 2019
18.30 Uhr - Stadtbibliothek Singen

KinderKirchenMorgen

Rückblick vom 11. Mai 2019

„Füreinander da sein“: Unter diesem Leitgedanken stand der Kinderkirchenmorgen am 11. Mai.
Ausgangspunkt war die biblische Erzählung vom barmherzigen Samariter. In einer szenischen Darstellung vom Overheadprojektor erlebten die rund 30 Kinder, wie dieser entgegen allen Vorurteilen seinen schwer verletzten jüdischen Mitmenschen rettet und pflegt.
Diese Erzählung und die Themen Hilfsbereitschaft und Mitmenschlichkeit wurden anschließend in verschiedenen Workshops aufgegriffen und anschaulich gemacht. Die Kinder sägten Herzen aus Holz, bastelten Grußkarten und Flechtbilder, gestalteten Schlüsselanhänger und Freundschaftsbänder, lernten in einem Mini-Erste-Hilfe-Kurs die stabile Seitenlage und das Verarzten von Verletzungen und bereiteten für die ganze Gruppe eine leckere Mahlzeit zu.

Zum Abschluss saßen alle Teilnehmer sowie alle jugendlichen und erwachsenen Helfer an einer großen Tafel im Wichernsaal und verspeisten Fladenbrote, Gemüsesticks und den fast schon legendären Kräuterquark.
Wir freuen uns auf den nächsten Kinderkirchenmorgen!

Der nächste Kinderkirchenmorgen findet statt am:

Samstag, 26. Oktober,
von 9.30 bis 13.00 Uhr

Dieser Kinderkirchenmorgen wird sich um das bekannteste Gebet der Christen, das Vaterunser, drehen.

Dr. Christiane Götzeler

Mini-Gottes-dienst

… ein Rück-blick vom 28. Juli 2019 von Laura Horstkötter

Am 28.07.2019 trafen sich 10 Kinder mit ihren Eltern in der Lutherkirche, um den Minigottesdienst zu feiern. Dieses Mal ging es darum, wie Saulus zum Paulus wurde. Erst verfolgte Saulus die Christen. Da die Christen aber nach Damaskus flohen, beschloss Saulus nach Damaskus zu gehen, um dort weitere Christen zu verfolgen. Auf den Weg dorthin nahm er ein paar seiner Begleiter mit. Kurz vor Damaskus kam jedoch ein großes Gewitter. Gott schickte einen Blitz zu Saulus. Daraufhin konnte er nichts mehr sehen. Seine Begleiter brachten Saulus nach Damaskus und dort zum Haus des Judas. Saulus hatte Jesus' Stimme gehört und betete dort drei Tage. Gott sandte den Christen Ananias aus, um Saulus zu segnen. Daraufhin konnte Saulus wieder sehen. Nun nannte er sich Paulus. Er beschloss, die Bibel zu verbreiten und die Christen nicht mehr zu vertreiben. Wir Kinder fieberten eifrig mit, nahmen zunächst unsere Eltern gefangen, um sie einzusperren, und stellten dann mit Taschenlampen und Orff-Instrumenten den Blitz dar. Im Anschluss an die Geschichte haben wir aus Trinkbechern Leuchttürme gebastelt. Diese sind sehr schön geworden und sollen uns als Lichtblitz und Führung auf unserem Weg dienen. Nach einem Segenslied und dem Vaterunser verabschiedeten wir uns in die Sommerferien.

Laura Horstkötter

Kinder-Ferienprojekt Pfingsten

11. bis 14. Juni 2019

Vom 11. -14. Juni 2019 fand das alljährliche Ferienprojekt in Kooperation mit der Waldeckschule statt. Über 80 Kinder waren in diesen Tagen im Gemeindehaus versammelt und konnten ihr eigenes Programm unter allerlei Angeboten auswählen. So wanderten viele Kinder zum Hohentwiel oder besuchten verschiedene Museen und die Stadtbücherei. Natürlich durfte in der großen Programmvielfalt auch Sportliches und Künstlerisches nicht fehlen. Vom Schreinern über Filzen bis hin zum Backen war alles vertreten. Zum ersten Mal in diesem Jahr waren wir auch im Kletterwerk in Radolfzell und erlebten dort zwei tolle Vormittage!
Am Freitag konnten die Eltern dann die Fotos der vergangenen Tage anschauen und die Aufführungen des Tanz- und des Musik-Workshops sehen. Auch der Workshop "Umgang mit dem Hund" und die Kinder, die die Selbstverteidigung erlernt hatten, gaben ihr neues Wissen zum Besten. Ein herzlicher Dank geht hier noch einmal an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die diese Woche mit vielen Einfällen und ihrem Engagement ermöglicht haben!

Andrea Fink-Fauser & Nicole Bereswill

Fortbildung im Käthe-Luther-Kinderhaus

„Verschieden. Verstehen. Interkulturelle Öffnung mit kultursensibler Kommunikation.“

Kinder, Eltern und MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen verfügen zunehmend über unterschiedliche kulturelle Prägungen, Erfahrungshintergründe und Vorstellungen von Normalität.

Die Herausforderungen in der täglichen Arbeit bestehen unter anderem darin, den unterschiedlichen Werthaltungen, Erwartungen und Bedürfnissen in einer anerkennenden und wertschätzenden Haltung zu begegnen. Gemeinsam mit Frau Fink-Fauser machte sich das Käthe-Luther-Team auf den Weg, interkulturelle Kompetenzen gezielt zu vertiefen, um eine weitere Professionalisierung im pädagogischen Handeln in interkulturellen Kontexten zu erlangen.

Unter fachkundiger Anleitung von Herrn Bernhard Beier-Spiegler, Trainer und Berater im Projekt **„Verschieden. Verstehen. Interkulturelle Öffnung mit kultursensibler Kommunikation“** der Evangelischen Landeskirche Baden und Dilek Gezer, Interkulturelle Trainerin und Beraterin, Migrationsberatung beim Diakonischen Werk Freiburg verbrachten wir einen interessanten und anregenden Fortbildungstag.

Manuela Waibel

„Wir wollen in Singen was bewegen.“

Interview mit der wellcome-Koordinatorin Janine Gäßler

Redaktion: Frau Gäßler, Sie sind nun seit Juni 2019 als neue Koordinatorin für wellcome Hegau-Bodensee für die Außenstelle Singen eingestellt. Die Stelle wurde neu geschaffen. Wie kam es dazu?

Gäßler: Dank großzügiger Unterstützung der Firma Bipso und der Stadt Singen kann wellcome nun auch in Singen angeboten werden. Darüber freuen wir uns alle sehr, denn die Nachfragen sind hoch.

Redaktion: Was genau kann ich mir unter wellcome vorstellen?

Gäßler: Wellcome hat sich zum Ziel gesetzt, junge Familien in den ersten Monaten nach der Geburt zu unterstützen. Es handelt sich dabei um ein niedrigschwelliges Angebot für jede und jeden. Die wellcome Ehrenamtlichen kommen nach der Geburt in die Familie und unterstützen hier, z.B. indem sie 1-2 Stunden mit dem Geschwisterkind spielen oder mit dem Baby spazieren, während die Mama mal durchatmen kann.

Wer selbst Kinder hat, weiß, wie gut ein bisschen Unterstützung gerade am Anfang tut.

Redaktion: Da gebe ich Ihnen recht. Wer kann denn helfen und hilft da nicht schon die Hebamme?

Gäßler: Helfen können alle, die Spaß daran haben, mit Kindern zu arbeiten. Der Zeitaufwand beschränkt sich auf 1-2 Termine die Woche für jeweils 2-3 Stunden in der Familie.
Und ja, oftmals sind in der Zeit auch die Hebammen in den Familien, aber zum einen hat aufgrund des Hebammenmangels nicht jede Familie eine Hebamme und zum anderen sind die wellcome-Hilfen ganz andere. Es geht nicht um die gesundheitliche Beurteilung von Mutter und Kind und die fachliche Begleitung in den ersten Monaten, sondern vor allem darum, da zu sein. Es ist eine Hilfe im Alltag, die sonst die Oma oder liebe Nachbarn übernehmen würden.

Redaktion: Und wie lange werden die Familien begleitet?

Gäßler: In der Regel erhalten die Familien eine Begleitung von 3-6 Monaten. Die Ehrenamtlichen haben dann die Möglichkeit, eine kleine Pause zu machen oder werden

bei einer neuen Familie eingesetzt. Das ist ein ganz flexibles Ehrenamt.

Redaktion: Flexibilität klingt gut. Wie sieht es aber mit der Anbindung und Beratung aus?

Gäßler: Ich bin als Koordinatorin ganz nah dran an den Ehrenamtlichen und führe zu Beginn immer ein Erstgespräch, um erste Fragen zu klären und schon ein wenig einzuführen.
Im Laufe der Zeit gibt es dann verschiedene freiwillige Fortbildungsangebote und Ehrenamtstreffen mit anderen wellcome-Ehrenamtlichen aus dem Kirchenbezirk, um sich auszutauschen.
Und natürlich halte ich den Kontakt zu den Behörden vor Ort, falls über die zeitliche Hilfe hinaus in einer Familie mal mehr Hilfe benötigt wird. Hier bin ich ganz eng dran und vermittle dann zu den richtigen Stellen.

Redaktion: Was sind Ihre ersten Ziele?

Gäßler: In erster Linie ist mir daran gelegen, ein starkes Netzwerk an ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für Singen aufzubauen, um gemeinsam mit ihnen viele Familien, die Hilfe benötigen, zu erreichen.

Redaktion: Wann wollen Sie die erste Familie in Singen betreuen?

Gäßler: Mit meiner ersten ehrenamtlichen Person. Unser Ziel ist es bis zum Herbst schon ein kleines Netz an Ehrenamtlichen zu haben und ab da die ersten Hilfen anbieten zu können. Hier freue ich mich über jede und jeden, der gerne Zeit verschenken und helfen möchte.

Zu wellcome ...

Zur Person

Janine Gäßler hat selber zwei Kinder und keine Familie vor Ort. Sie weiß, wie gut gerade in den ersten Monaten Unterstützung tun kann. Sie ist als ausgebildete Kinderkrankenschwester und durch ihr Studium der Sozialpädagogik fachlich bestens geeignet, um die Ehrenamtlichen und Familien zu begleiten.

Die ersten Monate nach der Geburt eines Kindes sind für junge Familien sehr herausfordernd. Wer in dieser turbulenten Zeit keine Hilfe hat, bekommt sie von wellcome.
Wellcome-Teams unterstützen Familien mit Babys während des ersten Lebensjahres: Ehrenamtliche greifen Eltern unter die Arme, die Entlastung im Alltag benötigen.

Sie könnten sich vorstellen zu helfen?

Nehmen Sie Kontakt auf mit:

Janine Gäßler
mobil: 0173/2433580 oder
e-Mail: hegau-bodensee@wellcome-online.de

Verabschiedung Vorschulkinder

19. Juli 2019 um 17.00 Uhr

Am Freitag, den 19. Juli 2019 um 17.00 Uhr verabschiedeten wir die zukünftigen Schulanfänger im Luther-Gemeindezentrum. Nach einer kleinen Aufführung, einem Interview, bei dem die Kinder von sich und ihren Zukunftswünschen erzählten und der Übergabe des Portfolios klang der Abend mit einem kleinen Stehempfang aus.

Manuela Waibel

Ein kleiner Einblick

in die Jugendgruppe

Ich freue mich über die gemeinsame Jugendgruppe der Bonhoeffer- und Luthergemeinde. Sonntagabends treffen wir uns und haben schon einiges zusammen erlebt. Wir haben die Stadt mit einem Bilderquiz und einer Stadtrallye erkundet, gemeinsam gegessen – egal ob beim Picknick im Garten, Kochduell oder bei selbstgebackenen Kuchen, wir haben viele Spielabende gestaltet, Scotland Yard in der Stadt gespielt, …

Schön ist es auch, gemeinsam unterwegs zu sein. So haben wir mit anderen Jugendlichen auf dem Kirchenschiff einen Jugendgottesdienst auf dem Bodensee gefeiert und waren mit dem Fahrrad in Radolfzell zum Grillen und Tretboot fahren. Auf dem Weg haben wir ein paar Geocaches (eine Art moderne Schnitzeljagd) eingesammelt und waren so begeistert, dass wir nun einen eigenen erstellen möchten.

Neben unseren unterschiedlichen Aktionen tauschen wir uns immer aus, was wir die Woche über erlebt haben, es gibt einen biblischen Impuls und wir beten gemeinsam.

Bei unseren Aktionen dürfen unsere Maskottchen Friederike und Frederik nicht fehlen.

Wir laden alle Jugendlichen herzlich ein, mal bei uns in der Jugendgruppe vorbei zu schauen. Wir treffen uns in der Schulzeit immer sonntags von 18.00-20.00Uhr im Jugendraum der Luthergemeinde.

Christiane Böhmler

Ökumenisches Chorprojekt

1. Advent 2019
01. Dezember 2019
10.00 Uhr - Lutherkirche

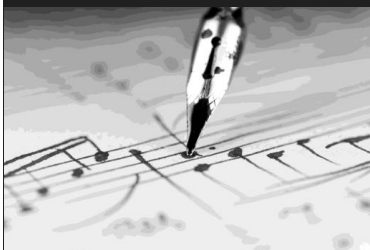
2. Weihnachtsfeiertag 2019
26. Dezember 2019
11.00 Uhr - St. Peter & Paul Kirche

Die Lutherkantorei beginnt in diesen Tagen mit intensiven Proben für ein großes Chorprojekt. Gemeinsam mit dem katholischen Kirchenchor St. Peter und Paul soll das Magnificat in C von Georg Philip Telemann einstudiert und im Gottesdienst am 1. Advent aufgeführt werden. Die festliche Musik mit Pauken und Trompeten eröffnet das neue Kirchenjahr und begleitet die landeskirchliche Wahl zum Ältestenamt.
Alle zwei Jahre tun sich die Chöre zusammen und proben gemeinsam an einem größeren Werk, das in Gottesdienste beider Konfessionen passt. Das Magnificat - der Lobgesang der Maria - hat traditionell seinen Platz in der Adventszeit und reicht von seiner Bedeutung her eigentlich bis in die Weihnachtszeit. Deshalb führen beide Chöre das Werk am 2. Weihnachtstag im Gottesdienst in St. Peter und Paul ein weiteres Mal auf.

Martina Bischofberger

Georg Philipp Telemann

Magnificat in C



Rückblick Stadtfest-Gottesdienst

auf der Heikornbühne am 16. Juni 2019

Eine wunderbare Tradition ist es, am Sonntagmorgen beim Singener Stadtfest einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern – dieses Jahr am 16. Juni 2019.

„Ich DU WIR - Gemeinschaft gestalten, Verantwortung übernehmen“ lautete das Thema des Gottesdienstes, den Pfarrerin Andrea Fink (evangelisch), Pfarrer Bernhard Knobelspies (römisch-katholisch) und Fritz Möhrle (altkatholisch) bei schönstem Sommerwetter gemeinsam gestalteten. Begeisterung weckten auch wieder die jüngeren und älteren Sängerinnen und Sänger des Caritas-Chors sowie die Band „Um Himmels willen“. Die Bierbänke vor der Sparkassenbühne waren rappelvoll, rundum standen die Mitfeiernden, von denen sich manche auch spontan anlocken ließen.

Ein tolles Erlebnis!

Dr. Christiane Götzeler

Nächste Termine:

11. September 2019
18:30 Uhr

09. Oktober 2019
18:30 Uhr

Rückblick Garten der Schöpfung

Abendandacht am 19. Juli 2019

Bei wunderschönem Wetter konnten wir am 19. Juli wieder eine Abendandacht im Garten der Schöpfung genießen. Pfarrerin Fink-Fauser hielt die Abendandacht gemeinsam mit ihrem Vorbereitungsteam. Der Lutherchor sorgte mit einem musikalischen Programm für die Ausgestaltung. Anschliessend traf sich ein Großteil der Teilnehmer in der nahegelegenen Gaststätte wieder. So konnte der Abend noch gemeinsam ausklingen.

Monika Bischofberger

Rückblick Seniorennachmittage

April bis September 2019

Österlicher Seniorennachmittag am 12. April 2019: Goldene Ostereier

Ostern verbindet man u. a. stets mit Ostereiern. Wir hatten es diesmal mit „Goldenen Ostereiern“ zu tun.

Wir hatten einen Hahn, der goldene Eier legte! Das alles beruhte auf einer Geschichte mit viel Hintergrund und Tiefsinn. Nur wer auch zufrieden sein kann mit dem, was er hat, kann auch glücklich sein. Stets nach mehr streben macht rastlos und unzufrieden. Ein weiteres Thema des Seniorennachmittags am 12. April war auch der „Goldrausch in Amerika“ vor ca. 150 Jahren. Gold finden und reich werden - tausende Menschen hofften, dass dieser Traum wahr werden könnte und viele ruinierten ihre Gesundheit. Der Rausch, Gold zu finden, ließ sie immer weiter ziehen, aber nur wenigen war das Glück beschert.

Seniorennachmittag am 17. Mai 2019: Sicherheit im Alter

Der Nachmittag stand unter dem Motto ,,Sicherheit im Alter“ mit Marcel da Rin, Kriminalprävention Singen. Wie können wir uns schützen, vor Betrug und Trickserei am Telefon, an der Haustüre oder in der Dunkelheit beim Spazierengehen vor Überfällen? Marcel da Rin war zu Gast in unserem Gemeindezentrum und wusste viel zu berichten, er gab uns viele Tipps und Hinweise, wie man wann in welcher Situation reagieren soll. Geduldig beantwortete er alle anstehenden Fragen, konnte aber auch gleichzeitig beruhigend auf alle Anwesenden einwir-

ken, dass die Kriminalstatistik in Singen mit rückgängigen Kriminaldelikten aufzuwarten habe - Dank erhöhter Sicherheitsvorkehrungen und der Aufstockung von Sicherheitspersonal in Singen. Wir Menschen versuchen uns zu schützen, aber auch Tier und Pflanze, ein ganz normaler Mechanismus von allen Lebewesen.

Pflanzen verteidigen sich vor dem Gefressenwerden mit Giftstoffen und Dornen, im Gras mit Kieselsäure bei Schnitten im Finger, Brennhaare bei der Brennnessel. Geruch der Tomatenblätter gegen Insekten und die Tabakpflanze besitzt Drüsenhaare gegen den Verzehr in der Tierwelt. Die Krönung aller Pflanzen, die in Ruhe gelassen werden wollen, sind unsere Kakteen. Mit ihnen will es keiner aufnehmen, weder Tier noch Mensch. Jeder der 55 anwesenden Senioren im Saal durfte einen Kaktus mit nach Hause nehmen. Jeder durfte aber auch von Herrn da Rin mitgebrachte Taschenlampen zum Blenden mit integrierter Sirene (in der Jackentasche vorsorglich dabei zu haben) mitnehmen. Diese erfreuten sich ganz großer Beliebtheit, wobei die Kakteen mit Vorsicht behandelt wurden.

Seniorennachmittag am 5. Juli 2019: „Sei ein lebendiger Fisch, lass dich tragen“

Ohne das Motto vielleicht schon zu kennen, ließ der Saal mit seiner Dekoration erahnen, dass das heutige Thema etwas mit blauem Wasser und Fischen zu tun haben muss. Fische werden getragen im Wasser, Tiere tragen ihre Jungen, Eltern tragen ihre Kinder, wir Menschen hoffen, von Gott getragen zu werden. Wir hörten vom Fisch als christlichem Symbol, und wir lauschten dem Referat, was wir uns von Fischen abschauen können. Als Mensch gegen den Strom im Leben zu schwimmen ist nicht immer einfach. Wie auch Fische sind wir Menschen gemeinsam stark im Schwarm. Wir suchen die Nähe anderer im Verein, in der Gruppe, in der Kirche. Möchte ich alleine durchs Leben gehen, werde ich entweder bewundert und akzeptiert, oft aber auch als Außenseiter abgelehnt. Trotzdem soll jeder sein Leben leben, so wie er sich wohlfühlt. Hauptsache, man ist glücklich, und man ist ein „lebendiger Fisch“ und macht aus seiner Lebenszeit etwas Positives. Auch an diesem Nachmittag nahm wieder jeder ein symbolisches Geschenk mit in die Sommerpause. Einen aufgeblasenen Getränkehalter mit Getränk. Im Wasser trägt dieser das Getränk, symbolisch trägt er uns Menschen.

Seniorennachmittag am 6. September 2019: „Hoch im Norden - Insel Föhr“

Herzlich willkommen heißen durften wir an diesem Nachmittag 61 Senioren zum gemütlichen Seniorennachmittag, der monatlich einmal in unserem Gemeindezentrum mit

einem wechselnden Thema stattfindet. Das diesmalige Motto lautete: ,,Hoch im Norden - Insel Föhr".
Als Gast-Referent durften wir ***Herrn Bernd Richter*** begrüßen. Er schilderte mit vielen Bildern die Fahrt vom tiefen Süden bis in den hohen Norden mit vielen Wegstationen und Haltepunkten, z.B. Bundesgartenschau in Heilbronn und Oranienburg bei Berlin. Anschaulich schilderte er die Nordseeinsel Föhr mit ihrem besonderen Flair. Natürlich reichten wir auch ein Getränk, das auf den Inseln bei rauem Wetter gerne in den Abendstunden am Kamin getrunken wird: ,,Tote Tante". Das ist ein heißes Kakaogetränk mit der Zugabe von Rum. Der Name deshalb.... die alte Tante war in Amerika gestorben und eingeäschert worden. Weil der offizielle Transport der Urne zurück in den Norden aber zu teuer war, wurde die Urne zwischen Kakaobohnen auf dem Schiff mit transportiert! Nach der Beisetzung in der Heimat wurde ein Kakaogetränk, verfeinert mit Rum und einem Sahnehäubchen serviert: ,,Die Tote Tante" war geboren und blieb somit in Erinnerung aller. Die vorbereiteten kleinen Rum-Fläschchen und das Kakaopulver nahm jeder der Anwesenden auch gerne mit nach Hause, um die Zeremonie dort zu wiederholen.

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Seniorennachmittagen im Luther-Gemeindezentrum Singen:

04. Oktober 2019 (Ausflug)

15. November 2019

13. Dezember 2019

Monika Bischofberger

Programm Gemeindeausflug

04. Oktober 2019

Unser Gemeindeausflug führt Sie dieses Jahr auf den Feldberg und an den unmittelbar in der Nähe gelegenen schönen Titisee. **Herzlich willkommen.**

09:00 Uhr	**Abfahrt an der Lutherkirche** Unterwegs bewirtet uns unsere Christine von der Firma Löble mit Kaffee und frischem Zopf zum zweiten Frühstück
10:45 Uhr	**Ankunft auf dem Feldberg** Gelegenheit zum Bummeln, zum Besuch des Hauses der Natur (Eintritt 3 EUR) oder Rundgang über das ganze Areal
12:15 Uhr	**Abfahrt vom Feldberg**
12:35 Uhr	**Ankunft in Titisee**
13:00 Uhr	**Mittagessen im Restaurant Bergsee** direkt am See
14:30 Uhr	**Schifflefahrt auf dem Titisee** Anschließend Gelegenheit zu einem kleinen Rundgang, zum Kaffeetrinken in der Fußgängerzone oder am See oder einfach zum Ausruhen.
16:30 Uhr	**Abfahrt vom Titisee**
17:30 Uhr	**Ankunft an der Lutherkirche in Singen**

Zum Zeitpunkt der Gemeindebrieferstellung waren alle Plätze im Bus leider schon ausgebucht. Es besteht jedoch die Möglichkeit, sich auf die Warteliste setzen zu lassen. Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt.

Monika Bischofberger

Krippenspiel
Weihnachten 2019

Herzliche Einladung an alle Kinder!

Wer hat Lust, beim diesjährigen Krippenspiel mitzuwirken? Wir brauchen wie immer viele junge Sänger, Schauspieler und Instrumentalisten.

Alle Kinder, die gerne mitmachen möchten, können einfach zur **ersten Probe** kommen:

am **Freitag, 8. November um 17 Uhr** im Gemeindezentrum.

Hier werden auch die Rollen verteilt und die weiteren Probentermine vereinbart.

Das Krippenspiel wird im Familiengottesdienst am Heiligen Abend, 24.12., um 16 Uhr in der Lutherkirche aufgeführt.

Dr. Christiane Götzeler

Gründung eines Hauskreises

Ein neuer Hauskreis soll gegründet werden. Frau Michaelis (Hegaustraße 33, Singen) lädt jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr zu sich ein. Wegen des Feiertags findet das erste Treffen deshalb erst am 17. Oktober statt, das nächste dann am 7. November.

Ziel unseres Hauskreises soll sein: Wie lässt dich die biblische Botschaft in unseren Alltag übertragen?

Susana Michaelis,
Hans-Georg Bühner

Fauré
REQUIEM

Edward Elgar
NIMROD / Enigma Variation Nr. 9

Jenkins
GLORIA

Julia Küsswetter, Sopran
Armin Kolarczyk, Bariton
Kantorei der Evangelischen
Schule Schloss Gaienhofen
Männerchor Singen
Vokalensemble Gaienhofen

Südwestdeutsche Philharmonie
Konstanz

Siegfried Schmidgall, Dirigent

Samstag, 9. November 2019 um 19 Uhr
Kirche St. Meinrad Radolfzell
Sonntag, 10. November 2019 um 19 Uhr
Liebfrauenkirche Singen

Vokalensemble Gaienhofen

Kultur - u. Gästebüro Gaienhofen • Christliche Buchhandlung Jona Radolfzell • Buchhandlung am Obertor Radolfzell
Buchhandlung Greuter Radolfzell • Buchhandlung Lesefutter Singen • Bücherstube Rielasingen
Telefonische Kartenreservierung zur Abholung an der Abendkasse nicht möglich • Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn
Online-Buchung und Infos unter: www.vokalensemble-gaienhofen.de

montags

19:30 Uhr **Lutherkantorei**
im Luthersaal, wöchentliche Chorprobe

dienstags

9:45 Uhr **Krabbelgruppe**
im Gemeindezentrum, wöchentlicher Treffpunkt

17:00 Uhr **Besuchsdienstkreis** im Gemeindezentrum
05.11. ; weitere Termine nach Absprache

mittwochs

16:00 Uhr **Konfirmandenunterricht**

18:00 Uhr **Frauenhock** im Gemeindezentrum
ab dem 11.09. jeweils vierzehntägig (Winterzeit jeweils um 15 Uhr)

19:30 Uhr **Frauen 35+** im Gemeindezentrum
25.09. ; 23.10.
(weitere Termine bitte dem Schaukasten entnehmen)

donnerstags

17:00 Uhr **Jungbläserausbildung**
im Luthersaal, wöchentlich stattfindende Proben

19:30 Uhr **Posaunenchor** im Luthersaal

19:30 Uhr **Männergruppe** im Wichernsaal
jeden 2. Donnerstag im Monat

freitags

14:30 Uhr **Seniorennachmittag**
Im Gemeindezentrum
04.10. (Ausflug) ; 15.11. ; 13.12. ; 17.01.

sonntags

18:00 Uhr **Jugendgruppe**
Im Gemeindezentrum - neue Termine nach Vereinbarung

Gottesdienste jeden Sonntag

09:00 Uhr Haus am Hohentwiel
Anton Bruckner Str. 41
10:00 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche

Gottesdienste mit Abendmahl

15.09. ; 20.10. ; 10.11.
(jeweils 10.00 Uhr)

Gottesdienste mit Taufen

Taufgottesdienste: 14.09. ; 09.11.

Mini-Gottesdienste

15.09. ; 10.11. (jeweils 11:30 Uhr)

Ökumenisches Morgenlob

jeweils am ersten Mittwoch im Monat
um 7.00 Uhr

Kirchencafé

Termine entnehmen Sie bitte
den Ankündigungen im Gottesdienst/
Schaukasten

Servicehaus Sonnenhalde

jeweils am letzten Dienstag im Monat um
16.00 Uhr

St. Anna Seniorenheim

jeweils am letzten Donnerstag im Monat um
09.30 Uhr

Gemeindebrief-Redaktionsteam:
Andrea Fink-Fauser
Monika & Winfried Bischofberger
Martina Bischofberger
Silvia Bischofberger
Dr. Christiane Götzeler

Layout:
Silvia Bischofberger

Pfarramt:
Freiheitstraße 36, 78224 Singen
Telefon 62543, Fax 62539

E-Mail / Homepage:
luthergemeinde.singen@
kbz.ekiba.de
www.luthergemeinde-singen.de

Pfarrerin:
Andrea Fink-Fauser

Sekretärin:
Elke Weber

Öffnungszeiten Pfarramt:
Mo, Di, Do, Fr.
jeweils 09.00 - 11.00 Uhr
Termine mit Pfarrerin Fink-Fauser
nach Vereinbarung

Konto der Lutherpfarrei
Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN DE 3569 2500 3500 0302 4726
BIC SOLADES1SNG

Redaktionsschluss nächster Gemeindebrief:
10. November 2019

Homepage des evangelischen Kirchenbezirks Konstanz:
www.ekikon.de

V.i.S.d.P. Andrea Fink-Fauser